

# **Ortsverein Günterstal e. V.**

Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 am 25. März 2009 im Gemeindehaus der Kath. Kirche, Schauinslandstr. 41a

Beginn: 20.10 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Protokollant: Eva Kramer

## **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende Gerd Nostadt begrüßt die Anwesenden. Es sind 45 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Gäste zugegen. Er dankt Herrn Regionaldekan Kohler für die Raumüberlassung und erwähnt diejenigen, die vom Vorstand nicht anwesend sein können und die Mitglieder die sich entschuldigt haben. Ferner weist er darauf hin, dass für die im späteren Verlauf des Abends zu erfolgenden Wahlen, Mitglieder ab 16 Jahren stimmberechtigt sind. Die Tagesordnung für die Sitzung liegt aus.

## **TOP 2 Totenehrung**

Stellvertretend für die verstorbenen Mitglieder nennt der Vorsitzende verschiedenen Namen. Die Anwesenden erheben sich zu einer Minute in Schweigen.

## **TOP 3 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. März 2008**

Das Protokoll war nach der Versammlung im Schaukasten 6 Wochen ausgehängt und wurde auch im Günterstaler Tor veröffentlicht. Änderungswünsche werden nicht genannt, das Protokoll ist somit einstimmig angenommen und genehmigt.

## **TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder und Aussprache darüber**

Wird in Form des bewährten Ortsverein-ABC vorgetragen:

**A** – Adventsmarkt – gut besucht, voll ausgelastet, Zeit für Gespräche und Begegnungen

**B** - Bauschutt wurde vom öffentlichen Gelände an der Tankstelle genommen.

**D** - Dorfhock, Jugendliche haben das Kinderfest gestaltet

**D** – Dank an die Vorstandsmitglieder für das engagierte Miteinander im Ehrenamt

**F**- Fünfundzwanzig Jahre Günterstaler Tor - Dank dem Redaktionsteam

**F**- Forstl. Versuchsgelände Bebauung – Treffen im Mai, Juni Bauausschuss, Bürgergespräch

**G**- Glascontainer und drumherum, der Platz wurde eingeebnet, gereinigt und asphaltiert

**I** – Internetauftritt jetzt im Netz, mit Infos aus und über Günterstal

**K**- Kyburggelände – nach zwei weiteren hohen Häusern ist jetzt eine weitere Bebauung geplant. Es waren kleinere Häuser vorgesehen, jetzt soll auf dem Gelände – angeblich geschütztes Gebiet – doch etwas Hohes gebaut werden. 10-Familienhaus und 20 Garagen obenerdig auf angeblich geschütztem Gebiet. Nachfrage in Verbindung mit Günterstaler Bürger.

**K**- Künstlerisches Günterstal ein voller Erfolg

**M**- Münsterführung zwei mal Fenster und ihre Bedeutungen

**O** - Öffentliche Vorstandssitzung, leider nur ein Mitglied war zu Gast

**P**- Parkplätze entlang des Damms und der Gärten an der Wonnhalde – Befestigung ist noch notwendig

**R**-Regenrückhaltebecken auf der Breitmattenwiese ist fertig und in Dienst gestellt

**R**-Rehagweg – und kein Ende Ein Normenkontrollverfahren läuft

S- Spiel- und Sportplatz, wilde Grillerei und Wildschweine  
Gespräch mit dem Gartenamt – Aufstellung eines Zaunes  
Rückschnitt der hohen Hecken, Auslichten durch Fällen von Bäumen  
T- Torsanierung, ging reibungslos, gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.  
U- Uniseum Besichtigung mit Führung ca. 25 Personen  
W- Wappen am Tor – in kurzer Zeit Dank an Herrn Sass, Dank an Spender – Sogar 10 % mehr gespendet als Kosten, weniger Kosten als vorausgeplant, Spenden werden mit Genehmigung des Finanzamtes für andere gemeinnützige Zwecke verwendet.  
V – Verkehr Parksituation im Entengarten und auf dem Klosterplatz  
W – Waldhaus – Teilnahme an der Eröffnung und Verköstigung bei einer Veranstaltung  
Vorstandsbeschluss, der Umweltpreis aus dem Jahre 1993 wird für die Anschaffung eines Flügels zur Verfügung gestellt.

Herr Rausenberger berichtet über die Veranstaltung ‚Künstlerisches Günterstal‘ die am 11.10.08 mit 8 Ausstellern stattgefunden hat. Er zeigt Fotos von der zuvor erfolgten Einweihung des Günterstaler Wappens am Tor. Die Ausstellung wurde durch stündliche musikalische Beiträge ergänzt, den Abschluss bildete eine konzertante Lesung mit Frau Svetlana Geier. Im Jahre 2010 ist eine weitere Veranstaltung dieser Art geplant und Herr Rausenberger lädt die Künstler bereits jetzt schon ein.

#### **TOP 5 Kassenbericht und Aussprache darüber**

Frau Kramer berichtet über die Finanzen des Ortsvereines. Sie zeigt den Geschäftsbericht per Beamer und erläutert ihn. Exemplare zur Mitnahme liegen aus. Der Bericht gibt Auskunft über die Einnahmen, Ausgaben und die Vermögenslage im Berichtszeitraum 2008. Das Geschäftsjahr hat mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Dem Ortsverein sind mittlerweile 407 Mitglieder zugehörig.

#### **TOP 6 Kassenprüfungsbericht**

Der Kassenprüfer Herr Vogt ist nicht anwesend und entschuldigt. Frau Buck berichtet über die Belegprüfung, welche am 10.02.09 stattgefunden hat. Sie erwähnt eine zeitnahe, übersichtliche, ordentliche Buchführung, sie spricht über die Einsichtnahme in Belege und über die sparsame Haushaltsführung des Ortsvereines. Kleine, zu erfolgende, Änderungen bei der Art der Abrechnungen, wurden dem Vorstand bereits mitgeteilt und wurden auch bereits in der Vorstandschaft besprochen und umgesetzt.  
Frau Buck empfiehlt die Entlastung.

#### **TOP 7 Entlastung des Vorstands**

Der Kassiererin und dem gesamten Vorstand, wird per Handzeichen Entlastung erteilt. Die Entscheidung erfolgt, unter Enthaltung der Vorstandschaft, einstimmig.

#### **TOP 8 Wahl des Wahlleiters**

Herr Buchholz wird als Wahlleiter benannt.

#### **TOP 9 Wahl des gesamten Vorstandes**

Alle Aufgabenbereiche sind turnusmäßig für 2 Jahre neu zu besetzen. Mit Ausnahme der Jugendvertreter stellen sich die bisher tätigen Personen erneut der Wahl. In einer sehr kurzen Wahl wird der Vorstand in seinem Amt einstimmig bestätigt.

|                     |                             |
|---------------------|-----------------------------|
| Vorsitzender:       | Gerd Nostadt                |
| Stv. Vorsitzende/r: | Gisela Ruf, Norbert Stalter |
| Kassiererin:        | Eva Kramer                  |

Beisitzer: Volker Rausenberger, Petra Timm, Klaus Zimmer  
Jugend: Lotta Bröckelmann, Leonie Teuber  
Herr Buchholz dankt dem Vorstand für seine Bereitschaft.

## **TOP 10 Zukunft**

### **Projekt Schulhof Schule Günterstal**

Frau Dr. A. Spohd, seit 5 Jahren Schulleiterin der Schule Günterstal, einer Schule mit 50- 60 Schülern und einer Außenklasse, stellt das Projekt der Schulhofumgestaltung am Beamer und anhand von Plänen vor. Auch die Bevölkerung von Günterstal soll sich mit den Ideen identifizieren können.

Die Bedürfnisse der Schüler wurden analysiert und so soll der Schulhof in Zonen aufgeteilt werden. In einen Bewegungs- und Kletterbereich, in Ruhe- und Rückzugsnischen, in Sportflächen, in eine Bewegungsbaustelle, in sensorische Erfahrungsbereiche.

Da Schulhöfe bis 18 Uhr geöffnet sind, sind sie deshalb auch den Günterstaler Kindern zugänglich.

An den Kosten von ca. 48.000 € beteiligt sich die Stadt Freiburg, das Amt für Schule und Bildung, das Kinderbüro der Stadt, der Förderkreis Kiwanis.

Bereits vorhandene Eigenmittel der Schule werden eingebracht und durch einen 24-h-Lauf (Lauf für Kinderrechte) sowie einer Teilnahme mit Aktivitäten am Günterstaler Hock aufgestockt. Angedacht ist u. a. eine Versteigerung mit dem Auktionator Herrn Fiek und einer Jonglage des Zirkus Harlekin.

Die Umgestaltung soll 2010 umgesetzt werden und Frau Dr. Spohd bittet um finanzielle Unterstützung da sich derzeit noch eine finanzielle Lücke von € 16.000 auftut.

Fragen nach der Haftung beantwortet Frau Dr. Spohd als mit der Stadt Freiburg abgeklärt und verweist insgesamt noch auf den Flyer der als Postwurfsendung im Frühsommer alle Günterstaler Haushalte erreichen wird.

### **Südliche Ortseingangssituation Günterstal**

Herr Sass zeigt Dias vom Tor mit dem Wappen am Ortseingang und erwähnt die bauliche Situation mit der Kirche, dem Tor, dem Konvent. Am südlichen Ortsausgang dagegen, in Richtung Schauinsland, bleibt die Frage nach dem Ortsausgang offen. Er belegt dies mit Bildern zur derzeitigen Situation, die sich durch Poller auf der Straße und seitliche Parkstreifen darstellt. Die Situation ist verbesserungsbedürftig. Herr Sass schlägt vor:

3 Säulen der Höhe 6,50 m mit dem Durchmesser von 70 cm aus dem Werkstoff Douglasie als ‚Tor‘ zu erstellen. Der Mittelstab soll Dominanz haben und kann durch einen Schriftzug (Günterstal) und/oder ein Wappen/Windfahne ergänzt werden. Eine Beleuchtung ist optional. Die Bohrpfähle erhalten einen Betonschaft. Die Torelemente geben den Blick auf den Ortsteil frei und zeigen, dass hier die Stadt Freiburg beginnt.

Die Idee wird rege von den Anwesenden diskutiert. Ja, eine mögliche Bebauung der angrenzenden Grundstücke ist berücksichtigt, Herr Sass hat mit dem Stadtplanungsamt Rücksprache gehalten. Die Stadt signalisiert Bereitschaft finanzielle Mittel beizusteuern, das Forstamt ist angetan in Sachen Douglasie zumal Deutschlands höchster Baum in unmittelbarer Nähe im Günterstaler Wald steht.

Herr Nostadt bittet die Anwesenden um Handzeichen ob die Verwirklichung der Idee weiter verfolgt werden soll. Die Mehrheit kann sich dies vorstellen, die Gegenfrage wird nicht gestellt.

### **Poststelle Drogerie Vielfalt**

Zum 31.03.09 endet der Vertrag der Drogerie Vielfalt mit der Post.

Herr Heier berichtet, dass in den 1 ½ Jahren seit Übernahme der Drogerie die finanzielle Situation schlechter geworden ist. Eine Arbeitskraft musste entlassen werden, auch die im Betrieb mitarbeitende Tochter wird nun nicht mehr mitarbeiten. Die Kunden der Post bringen leider kein Geld in die Kasse der Drogerie. Um die Drogerie am Leben zu erhalten ist der erste Schritt, den Postbetrieb zu schließen. Der Postbetrieb ist sehr arbeitsintensiv und die Gewinnspanne minimal. Der Ortsverein hat sich an die Stadt Freiburg gewandt, die Stadt Freiburg steht ihrerseits im Gespräch mit der Post. Von Seiten der Anwesenden erfolgen Appelle die Drogerie, bzw. die in Günterstal ansässigen Geschäfte zu unterstützen, indem Einkäufe hier getätigt werden. Es wäre eine Katastrophe, wenn die Einkaufsmöglichkeiten wegfielen!

Angesprochen wurde in diesem Zusammenhang auch die für Fußgänger unbefriedigende Parksituation von Autos auf dem Gehweg zwischen Tor und Straßenbahnhaltestelle und am Straßenrand.

### **TOP 11 Verschiedenes**

- Der Weg im Bereich der Günterstaler Wiese beim Übergang zur Straßenbahn ist in einem schlechtem Zustand. Da es ein beliebter Weg zum Joggen ist, wird darum gebeten, den Weg zu befestigen.
- Es wird um Beachtung gebeten, dass sich auf dem Spielplatz die offizielle Grillstelle befindet. Auf dem Sportplatz dagegen ist die Grillstelle inoffiziell. Soll eine 2. Grillstelle auf dem Spielplatz eingerichtet werden?
- Wegen der Verschmutzung auf dem Schuler-Gelände in der Dorfstr. wird um Kontaktaufnahme mit dem Umweltschutzamt gebeten.

Herr Nostadt dankt den ausscheidenden Jugendvertretern des Vorstandes und begrüßt die neuen Jugendvertreter im Vorstand. Er dankt den Besuchern für Ihr Interesse.